

II, 5. Brief des Proklos an die Armenier. *29

die Hoffnung ist erhaben über jedes Hindernis und bringt ohne Verzug die Erwartung dem Erwartenden nahe. Die Liebe aber ist das Haupt aller Geheimnisse, denn sie bewog Gott das Wort, obwohl er zu jeder Stunde auf der
5 Erde, allem nahe und bei allem war, und auch (S. 105) Himmel und Erde von ihm erfüllt waren, daß er (doch) Leib würde und vermittels eines Körpers käme, und obwohl er Gott war, auch Mensch würde. Er bewahrte das Seine um seinetwillen und ward uns gleich um unsert-
10 willen. Beides also paßt zu einander; denn der Glaube ist der Spiegel der Liebe, und die Liebe ist die Vollendung des Glaubens.

Wir glauben also, daß Gott das Wort ohne Veränderung Leib geworden ist; und mit Recht glauben wir
15 (es), denn dies ist das Fundament unserer Erlösung. Und seine Natur empfängt keine Veränderung und bewirkt in der Dreifaltigkeit keine Vermehrung, denn so glauben wir auch. Jeder Christ also, der nicht reich ist an Glauben, an Hoffnung und an Liebe, ist nichts Nennenswertes; son-
20 dern wenn man auch von ihm meint, daß er seinen Leib bezwungen habe und befreit sei von den Leidenschaften der Seele, so ist er doch nicht würdig der Siegerkrone, da er (zwar) die sichtbare Tracht der Tugend bewahrt hat, nicht aber sich dem Kröner der Sieger genähert hat, (nämlich)
25 derer, die für die Tugend in Glauben, Hoffnung und Liebe kräftiglich gerungen haben. Der Glaube also ist, wie man sagt, das Haupt aller Güter. Er möge daher ohne Falsch bewahrt werden, und wir wollen ihn nicht beflecken durch den Trug menschlicher Gedanken und ihn nicht verwirren
30 durch beunruhigende Worte, noch durch Erklärung derer, die für weise gehalten werden, da der Glaube nicht erklärt werden kann; denn ein Geheimnis ist der Glaube. Er möge also innerhalb der Grenzen des Evangeliums der Apostel bleiben, und niemand möge die Verwegenheit
35 haben, durch seine Erklärung gegen den Glauben zu streiten, durch den er erlöst ist und den er bei der Taufe bekannt hat durch die Schrift seiner Zunge. Denn die